Der Schweizer Manager mit einem Fonds in Singapur

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Ein Schweizer Vermögensverwalter oder Verwalter von Kollektivvermögen mit Bewilligung nach dem Finanzinstitutsgesetz (FINIG), der einen Fonds in Singapur verwalten möchte, hat drei Wege. Der erste ist die Gründung einer Tochtergesellschaft in Singapur, die eine CMS-Lizenz für Fondsverwaltung erhält und den Fonds nach Section 13O oder 13U verwaltet. Die Schweizer Muttergesellschaft wirkt dann im Wege der Delegation als Sub-Adviser oder Sub-Manager mit. Die singapurische Einheit muss der eingetragene Manager (Manager of Record) sein und die Investment Professionals beschäftigen, die der Anreiz verlangt. Der zweite Weg besteht darin, einen bereits lizenzierten Manager in Singapur als Manager of Record einzusetzen, mit dem Schweizer Unternehmen als Anlageberater. Das geht schneller und ist günstiger. Das Schweizer Unternehmen erhält aber keine eigene Lizenz und wird vom singapurischen Partner abhängig. Der dritte Weg ist, den Fonds ohne Manager in Singapur von der Schweiz aus zu verwalten. Der Fonds hat dann keinen singapurischen Steueranreiz und keine Substanz in Singapur. Ist er ein singapurisches Vehikel, entsteht zudem ein Risiko nach Section 10L und ein Problem mit dem ansässigen Manager nach dem VCC Act.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Delegation beim ersten Weg wirft eine Verrechnungspreisfrage auf, die die Schweizer und die singapurischen Behörden gleich beantworten. Die Verwaltungsgebühr muss zwischen dem singapurischen Manager und dem Schweizer Sub-Adviser nach dem Fremdvergleichsgrundsatz aufgeteilt werden. Der singapurische Manager muss eine Vergütung behalten, die seinen Funktionen, Vermögenswerten und Risiken entspricht. IRAS wendet die OECD-Leitlinien an. Eine zeitnahe Verrechnungspreisdokumentation ist erforderlich, wenn Transaktionen mit nahestehenden Personen bei einer Gesellschaft mit mehr als 10 Millionen S$ Umsatz insgesamt 1 Million S$ im Jahr übersteigen.[1] Üblich ist eine Gebührenaufteilung, die dem singapurischen Manager eine schmale Cost-plus-Marge lässt, auf die der FSI-FM-Satz Anwendung findet. Auf Schweizer Seite wird die Sub-Advisory-Gebühr als gewöhnlicher Gewinn im Kanton des Sub-Advisers besteuert.

Grenzüberschreitende Perspektive

Ein Zürcher Verwalter von Kollektivvermögen mit einem verwalteten Vermögen von 400 Millionen CHF will asiatisches Kapital für eine Strategie mit tokenisierten Privatkrediten einwerben. Die effiziente Struktur ist eine singapurische A/I-LFMC-Tochter mit drei Investment Professionals in Singapur, die eine VCC nach Section 13U verwaltet. Die Zürcher Muttergesellschaft wirkt als Sub-Adviser auf Grundlage eines Delegationsvertrags, den die FINMA als Änderung der Organisation der Muttergesellschaft genehmigt. Die tokenisierten Kreditinstrumente der VCC sind Wertpapiere und damit designated investments. Die singapurische Tochter beantragt FSI-FM. Die Schweizer Bewilligung der Muttergesellschaft bleibt unberührt, weil die singapurische Einheit eine eigene juristische Person ist. Die FINMA muss aber über die Gruppenänderung informiert werden, und das Risikomanagement der Muttergesellschaft muss die Delegation abdecken. Der Aufbau der gesamten Struktur dauert neun bis zwölf Monate. Er kostet nach meiner Erfahrung im ersten Jahr zwischen 600.000 S$ und 900.000 S$, einschließlich der drei Gehälter.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Income Tax Act 1947, s. 34D (Fremdvergleichsgrundsatz) und s. 34F (Verrechnungspreisdokumentation); Income Tax (Transfer Pricing Documentation) Rules 2018; IRAS, e-Tax Guide *Transfer Pricing Guidelines*, aktuelle Fassung. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com